

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

als Er auf der Welt herumwandelte, von verschiede-
 nen Menschen auf verschiedene Weise betitelt ließ. Ei-
 nige nannten ihn Meister, andere einen Hirten,
 andere einen Herrn, wieder andere einen Vater;
 aber von den Jungfrauen ließ er sich einen Bräuti-
 gam nennen. So sagt Er: „Ich will euer Bräutigam
 sein, und ihr meine Bräute.“ Die Braut im hohen
 Liede sagt: „Sie warte auf ihren Bräutigam,“ und
 als sie ihn fand, sagte sie: „Siehe! ich habe ihn
 wieder gefunden, den meine Seele liebt.“ Der heilige
 Apostel Paulus spricht: „Die Jungfrau sorgt nur für
 das, was des Herrn ist, nämlich daß sie an Leib und
 Seele heilig sei, heilig in ihren Worten, heilig in ihren
 Gedanken, heilig in ihren Werken.“ Was sagt Jesus
 Christus ferner von der Jungfräuschafft? Mit welchen
 Vorzügen hat er sie überhäuft? Jesus Christus hat
 uns zum Denkmale seiner unendlichen Liebe das aller-
 heiligste Sacrament des Altars hinterlassen; er hat
 uns das heilige Messopfer eingesetzt, zur beständigen
 Erinnerung Seines Lebens, Leidens und Sterbens.
 Und wem hat er die Vollmacht über Ihn anvertraut?
 Dem jungfräulichen Stande sind diese Geheimnisse an-
 vertraut. Jungfräuliche Priester, welche Gott dem
 Herrn das Gelübde der ewigen Keuschheit gemacht ha-
 ben, empfangen täglich in der heiligen Kommunion
 das unschuldige Lamm Gottes, welches die Sünden
 der Welt hinweg nimmt. Von jungfräulichen Seelen
 läßt sich Jesus Christus täglich, ja sündlich zu dem
 Kranken im königlichen Ballaste, oder in die ärmste
 Strohütte tragen; jungfräuliche Priester opfern täg-
 lich das unblutige Opfer des neuen Testaments (in
 der ganzen Welt) bei der heiligen Messe; jungfräuliche
 Priester müssen auch das Wort Gottes in der ganzen